



WIR SCHICKHARDTS



WIR SCHICKHARDTS

Inhalt

Schickhardt-Lied
Schulleiter
Herzlich willkommen Erstklässler!
Weihnachtsfeier 2009
Bundesjugendspiele – Gerätturmen
Rätsel
Fasching
Neue Lehrerinnen und Lehrer
Bikepool
Applaus für Jugendbuchautor
Die Klara / Theaterstück vom Geld
Nistkästen
Englisches Theaterstück
Das Jugendcafe
Parzival
Witze 1

Buchtipps
Bericht der 8 c
Interview mit der Schulsprecherin
Witze 2
Leben im All
Jugendhaus Bo
Die große Foto-Story: Die
Streitschlichter
Die Redaktion
Impressum
... und tschüss



Barlach-Apotheke

Homöopathie + Spagyrik + Naturheilmittel

*In Gesundheit und Krankheit
sind wir für Sie da*



Christoph Schroer mit Team

Hauptstraße 60, 73087 Bad Boll
Tel.: 07164-6041, Fax: 07164-12644
www.barlach-apotheke-bo.de

Unser Schickhardt-Lied

Refrain:

*Ja wir sind schick - schicker - Schickhardt,
Bei uns da ist was los!*

*Ja wir sind schick - schicker - Schickhardt,
Wir finden das famos,*

*das unsre Schule Heinrich-Schickhardt-Schule heißt,
denn Heinrich Schickhardt war - wie jeder weiß.*

1. Ein ganz berühmter Architekt bei uns in Württemberg,
im sechzehnten Jahrhundert gebor'n in Herrenberg.
2. Im herzoglichen Dienst sein Geld verdiente er,
und plant und baute Häuser, Kirchen, Schlösser und noch mehr.
3. Der Planer und Erbauer des Wunderbads zu Boll.
Der Herzog Friederich war bald des Lobes voll.
4. Ein stattlich Badehaus sollt er in seinem Auftrag bau'n.
Auf Schickhardt's Ein fallsreichtum konnte man vertrau'n.
5. Als Konstrukteur von Schleusen, Brücken, Mühlen auch bekannt,
sogar ein Schöpfwerk für den Schwefelbrunnen er erfand.
6. Und vor dem Kurhaus ließ er einen Brunnen bau'n,
das ganze Haus konnt' nun auf Trinkkrasser vertrau'n.
7. Ein universaler Geist, ein ganz genialer Mann,
den man zurecht den "schwäbischen Leonardd" nennen kann.

Refrain:

*Ja wir sind schick - schicker - Schickhardt,
Bei uns da ist was los!*

*Ja wir sind schick - schicker - Schickhardt,
Wir finden das famos,*

*das unsre Schule Heinrich-Schickhardt-Schule heißt,
drum singen wir dies Lied, dass es endlich jeder weiß
Wir sind die Schickhardts!*

Text: Karin Roth
Melodie: Holger Kibling

Schnell zum Start: Die Schulleiterkolumne

Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Leser der Schülerzeitung der Heinrich-
Schickhardt-Schule (die im Moment, in dem ich
diese Zeilen verfasse, noch keinen Namen hat),

an erster Stelle „meiner Seite“ steht der Dank an alle
Mitwirkenden, die diese Ausgabe möglich gemacht
haben. An erster Stelle natürlich unserer
Elternbeiratsvorsitzenden Frau Müller. Persönlich
bin ich ein großer Zeitungsfreund und darum auch
hoch erfreut, dass es gelang, an der Heinrich-
Schickhardt-Schule eine Schülerzeitung ins Leben
zu rufen.

Für die Zukunft steht mein Angebot: Wenn immer eine Ausgabe erscheinen soll, ich liefere
eine Seite.



Kaum habe ich 15 Zeilen in den PC gehämmert, beginnen die ersten Probleme. Neulich habe
ich in einer Lehrerkonferenz die Pflicht zur geschlechtergerechten Amtssprache verkündet.
Wie heißt denn eine Zeitung, die einige Schülerinnen und Schüler herausgeben?
Schülerzeitung? SchülerInnenzeitung? Schülerinnenundschülerzeitung?
Wo hab ich das verkündet? In der Lehrerkonferenz? Oder besser in der Lehrkräftekonferenz!
Ich schreibe dies nicht nur zur Unterhaltung und schon gar nicht um mich lustig zu machen.
An der Sprache erkennt man die Haltungen von Menschen, davon bin ich überzeugt.
Gut, dass wir das mal geklärt haben.

Das Schuljahr geht auf die Zielgerade und es stehen einige Höhepunkte an.

Am 24. Juni wollen wir eine Vollversammlung machen. Das ist bei über 400 Schülerinnen und
Schülern eine spannende Sache. Wir arbeiten momentan noch an „Ritualen“, mit denen eine
solche Großveranstaltung zu steuern ist. Wenn wir dies öfter machen, dann klappt dies immer
besser. Am selben Tag soll ein neues „Bild von allen“ für das Leitbild entstehen. Damit setzen
wir einen Wunsch der Schulkonferenz um. Zukünftig soll das Leitbild alle vier Jahre mit einem
neuen Foto aktualisiert werden.

Im Juli steht dann die Projektwoche an, die am Freitag, dem 09. Juli, in einem Schulfest mündet. An diesem Tag beginnen wir mit dem Verkauf der „Bike-Pool-Fahrräder“. Wer also ein neues Mountainbike (vom Hersteller Cube) sucht, sollte sich diesen Tag vormerken.

Der Förderverein steht vor einer wichtigen Weichenstellung. Am 01. Juli wird ein neuer Vorstand gewählt.

Und dann kommt noch alles weitere dazu, was die letzten Schulwochen prägt: Abschlussprüfungen, Abschlussfeiern, Ausflüge,

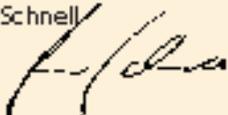
An einer weiteren Sache arbeiten wir. Die Anregung dazu kam aus der Schulkonferenz. Es sollen neue T-Shirts (und weitere Bekleidungsstücke) mit unserem Schickhardtlogo zum Verkauf angeboten werden. Zeitgemäß wollen wir dies über einen Onlineshop auf unserer Homepage abwickeln. Das wird noch ein Weilchen dauern. Sobald es Neuigkeiten gibt, sagen wir Bescheid.

Und wenn ich gerade bei der Homepage bin. Es freut mich sehr, dass sich die Homepage als Übermittler von Informationen bzw. als Darstellungsplattform der schulischen Arbeit so durchgesetzt hat. Der Counter meldet ca. 50 Klicks am Tag. Das sind in einem Schuljahr ca. 14000 Aufrufe.

Tapfer müssen wir auch sein in den letzten Wochen, denn die Turnhallenbaustelle bleibt uns noch einige Zeit erhalten. Die Aussicht auf eine renovierte Sporthalle lässt uns die jetzige Situation hoffentlich vollends aushalten. Die Baustelle wurde mit Absicht in den Frühling und den Sommer gelegt, damit viel Sportunterricht im Freien stattfinden kann. So haben wir jedenfalls gedacht. Wer konnte ahnen, dass der Frühling im Jahr 2010 auf einen Dienstag fällt und an allen anderen Tagen als prima Herbst hätte durchgehen können.

Uff, Seite schon voll – bleiben mir nur noch herzliche Grüße und die besten Wünsche für die „Schuljahreszielgerade“.

Herzlichst Ihr/Eurer
Thomas Schnell



Herzlich Willkommen bei den Schickhardts

1 A MIT FRAU RÖCKEL



1 B MIT FRAU VOGEL



Autor erhält größten Applaus seiner Karriere



Im März war der Kinderbuchautor Josef Koller zu Gast in der Heinrich-Schickhardt- Schule Bad Boll, um zwei seiner Kinderbücher vorzustellen.

Hier hat er, wie er selbst sagte, den größten Applaus seiner Karriere bekommen.

Dies spürte auch Schulleiter Thomas Schnell, denn wenn die Kinder lachten und applaudierten, wackelten die Wände seines Büros.

Kein Wunder, denn der gebürtige Bayer Josef Koller kann nicht nur fesselnde Kinderbücher schreiben, sondern mit seinem schauspielerischen Talent auch die Romanfiguren zum Leben erwecken.

Am besten gefiel den Grundschulern der Klassen 3 und 4 das Buch "Joko und die kleine Fee". Das Buch handelt von einem Jungen, der eine Fee kennen lernt. Im Zauberwald erleben sie witzige Abenteuer.

Gebannt verfolgten die Kinder die Lesung, die der Autor immer wieder unterbrach, um einzelne Szenen vorzuspielen. Einmal jonglierte er mit Bällen, oder waren es Mandarinen? Dann wieder verstellte er seine Stimme beim Vorlesen, wenn die Romanfigur Joko sich in einen Elefanten oder ein Ferkel verwandelte.



Die Kinder der Heinrich- Schickhardt- Schule fanden es schade, dass Josef Koller sein Buch nicht bis zum Ende vorgelesen hat. Schließlich hatten sie so viel Spaß!

Josef Koller schrieb schon in seiner Schulzeit gerne Aufsätze und andere Geschichten. Mit wertvollen Tipps versuchte er auch die Bad Boller Kinder für diese Sache zu motivieren.

Nach seiner Schulzeit arbeitete Josef Koller zunächst als Kaufmann, Erzieher und Fußballtrainer.

Doch eigentlich wollte er immer nur Bücher schreiben und so verkaufte er sein Auto und kündigte seinen gut bezahlten Job.

Heute wohnt er in Schwangau und schreibt im Schlossgarten von Hohenschwangau seine Bücher.

Und zwar genau dort, wo früher der König saß!

(Marina, Nadine, Philipp, Jan-Lukas, Manuel, Klasse 3b sowie Cindy und Lea- Marie, Klasse 3a)

BUNDESJUGENDSPIELE IM GERÄTTURNEN

Bei den diesjährigen Bundesjugendspielen im Gerättturnen gab es wiederum ausgezeichnete Leistungen. Insgesamt wurden 40 Ehren- und 130 Siegerurkunden errungen.

Bei der Siegerehrung in der Aula der Heinrich-Schickhardt-Schule konnten die besten Mädchen und Jungen bei der Siegerehrung schöne Preise in Empfang nehmen.

Mädchen

1. Lucy Schnabel (3b)
2. Lea Sophia Huber (3b)
3. Annika Friedel (2b)
4. Lilli Traub (2a)
5. Sofie Allmendinger (5b)

Jungen

1. Marcel Krapf (9a)
2. Jannik Kuhn (4b)
3. Fabian Donath (9a)
4. Lucas Schuckenböhmer (4b)
5. Adam Rau (9b)

Das abschließende Volleyball-Turnier gewann bei den Mädchen die Mannschaft der Klasse 8b/c, bei den Jungen die Mannschaft der Klasse 9b. Das Volleyballspiel Lehrer gegen Schüler ging dieses Mal an die gemischte Lehrermannschaft.



Rätselspaß mit Lea und Isabelle

Ein Cowboy reitet Freitag in die Stadt, er bleibt dort drei Tage und reitet Freitag wieder raus?

Wie hat er das geschafft?

14 Kinder fahren in die Stadt zum Schlittschuh fahren?

Wie haben sie das geschafft?

Drei Männer wollen mit ihrem Auto von München nach Stuttgart fahren.

Nach zwei Stunden stehen sie noch immer an der gleichen Stelle?

Was ist passiert?

An Ostern werden 18 Eier versteckt. Ein Kind findet alle 18 Eier und noch eins hinter einem Baum. Es hat 19 Eier gefunden, aber man hat doch nur 18 Eier versteckt?

Wieso ist jetzt noch ein Ei dazugekommen?

Ein Hund hat graue Haare im Winter, in der nächsten Jahreszeit kriegt er schönes, schwarzes, glänzendes Fell.

Was ist mit dem Hund geschehen?

Ein Junge fällt auf die Nase, er steht wieder auf und hat keinen einzigen Kratzer?

Wie kann das sein?

Lösungen

Es passiert im Sport auf einer Matte!!!

Er reitet auf dem Winterfell!!!

Die Henne hat noch eins gelegt!!!

Der Tank war alle!!!

Sie sind mit dem Bus gefahren!!!

Das Pferd heißt Freitag!!!

... HIER FLIEGEN DIE LÖCHER AUS DEM KÄSE ...

“Alaaf” und “Helau”: So ging es auch am Donnerstag, dem 11.2.2010, in der Aula der Heinrich-Schickhardt-Schule zu. Wie jedes Jahr bereiteten die Lehrer und Schüler der SMV eine gelungene Faschingsparty vor. Das Ganze natürlich nicht ohne Musik. Um diese kümmerte sich Herr Kißling. Die Schüler der SMV verkauften während der Feier Kuchen und Getränke. Außerdem bauten sie noch andere Dinge in die Feier ein. Es gab zum Beispiel einen Schminkstand, einen Wahrsagerstand, ein Fotostudio, einen Dosenwurfstand und eine Rennbahn mit Bobbycars. Am beliebtesten war der Wahrsagerstand, dort gab es schon am Anfang ein großes Gedränge. Am Fotostand war erst gegen Ende etwas los. Zur dieser Party kamen auch einige Lehrer. Da waren zum Beispiel Rektor Schnell und mit Ehefrau als Jamaikaner, Herr Mackh als Zirkusdirektor und Frau Bauer als Cowgirl. Herr Kißling ging als Hexe. Alles in allem war es eine gute Faschingsparty und ich bin sicher, die nächste wird genauso gut.



- NICHT BLOß BEIDER POLONAISE



Preisfrage des Kamels:
Wer bin ich und wenn ja, wie viele ...
unter allen richtigen Einsendungen
verlosen wir 3 attraktive Preise
(Antwort mit Name, Klasse an die Schick!-
Redaktion c/o Förderverein)

Neue Lehrerinnen und Lehrer

Jedes Schuljahr kommen nicht nur neue Schülerinnen und Schüler in unsere Schule. Unsere "rasenden Reporterinnen" Jenny, Svenja, Lea und Isabelle haben sich umgeschaut und für euch drei neue Lehrerinnen und einen neuen Lehrer interviewt.



JESSICA KIEDAISCH

Redaktion: Was unterrichten Sie?

Frau Kiedaisch: Mathe, MNK, MNT, HTW

Redaktion: Warum sind Sie Lehrerin geworden?

Frau Kiedaisch: Weil ich einen ganz netten Lehrer hatte. Ich hatte Spaß in der Schule und ich möchte, dass ihr auch Spaß beim Lernen habt.

Redaktion: Was gefällt Ihnen an der Heinrich-Schickhardt-Schule?

Frau Kiedaisch: Die Einstellung der Lehrer zum Unterrichten und zu den Schülern.



CHRISTIANE ZWICK

Redaktion: Was Unterrichten Sie?

Frau Zwick: WZG, Musik, BK, Sport, Schwimmen, Chor.

Redaktion: Warum sind Sie Lehrerin geworden?

Frau Zwick: Ich mag Kinder und arbeite gerne mit ihnen.

Redaktion: Was gefällt Ihnen an der HSS?

Frau Zwick: Die Schüler sind nett und die Lehrer arbeiten gut zusammen. Auch gefällt mir, dass die Schule schön im Grünen liegt.



PATRICIA VOGEL UND KAI MÜLLER

- Redaktion: Was unterrichten Sie?
Frau Vogel: Mathe, Deutsch, MNK, Englisch, Reli, Musik, Instrumental AG.
Redaktion: Warum sind Sie Lehrerin geworden?
Frau Vogel: Ich wollte mit Kindern zusammenarbeiten, mit denen ich auch Ideen entwickeln kann. Und ich erkläre gerne ; -)
Redaktion: Was gefällt ihnen an der HSS?
Frau Vogel: Die netten Schüler und die Zusammenarbeit mit den Kollegen.
- Redaktion: Was unterrichten Sie?
Herr Müller: MNT, WZG, Deutsch, Mathe, Englisch, Sport, Technik
Redaktion: Warum sind Sie Lehrer geworden?
Herr Müller: Gute Frage – ich habe Spaß daran, Kindern etwas beizubringen.
Redaktion: Was gefällt Ihnen an der Heinrich-Schickhardt-Schule?
Herr Müller: Dass ich hier pädagogische und gestalterische Freiheit habe.



JASMIN ZIELKE

- Redaktion: Was unterrichten Sie?
Frau Zielke: Englisch, MNT, BK, HTW, Reli
Redaktion: Warum sind Sie Lehrerin geworden?
Frau Zielke: Ich mag pubertierende Teenies, ich arbeite, streite und habe gerne Spaß mit ihnen.
Redaktion: Was gefällt Ihnen an der Heinrich –Schickhardt – Schule?
Frau Zielke: Die netten Schüler!!!

BIKE-POOL

Um das sportliche Profil der Schule zu schärfen, sind wir dabei, einen so genannten Bike-Pool aufzubauen. Dabei werden wir unterstützt von der Firma Radsport-Möhrle in Heiningen. Wir bekommen ca. 20 nagelneue Mountainbikes des Herstellers CUBE bis zu den Sommerferien zur Nutzung überlassen. Innerhalb einer Arbeitsgemeinschaft, die Herr Kai Müller betreuen wird, sollen die Schülerinnen und Schüler an das Radfahren als einen umweltfreundlichen und gesundheitsfördernden Lifetimesport herangeführt werden.

Die ersten 10 Räder wurden am 25.03.2010 geliefert. Frau Sabine Möhrle ließ es sich nicht nehmen, persönlich bei der Übergabe anwesend zu sein.

Sie konnte dabei erleben, mit welcher Begeisterung die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5-7 die Räder in Empfang nahmen.

Wichtig für alle Schülerinnen, Schüler, Eltern und die interessierte Öffentlichkeit:

Die Räder des Bike-Pools werden ab dem 09.07.2010 verkauft. Der Verkaufsstart ist am Schulfest. Sie erhalten die Räder mit einem Rabatt von ca. 30 % auf den Neupreis. Wer also auf der Suche nach einem neuen Rad ist (es sind Kinderräder und Räder für Erwachsene im Bike-Pool), sollte sich diesen Termin vormerken. Bei Interesse können Sie die Räder auch gerne schon vor dem Verkaufstermin in der Schule anschauen.

*Kleinanzeige: Prima Bikes
kostengünstig abzugeben, garantiert
perfekt eingefahren, dennoch wenige
Kilometer! Kontakt: Rektorat
Heinrich-Schickhardt-Schule!*



Ihr Schwimmbad aus Meisterhand

Whirlpool · Service · Zubehör · Meisterbetrieb



**Dieter
Bruhi**

Schwimmbadbau



Sehningen 8
73087 Bad Boll

Tel. 0 71 64 / 909 333 · Fax 909 334

info@schwimmbadbau-bruhi.de · www.schwimmbadbau-bruhi.de

Die Klara

Die Klara ist unser neuer Wasserspender. Sie steht in der Aula vom Hauptgebäude. Bei ihr kann man stilles oder sprudeliges Wasser holen. Im Sommer ist das Wasser von der Klara besonders erfrischend, weil es so schön kühl ist.

Die Klara ist sehr geschickt, weil man dann nicht so viel mitschleppen muss. Wenn einmahl deine Flasche leer ist, kannst du zu Klara gehen. Sie füllt sie wieder auf. Die Idee, Klara anzuschaffen, hatte der Förderverein. Damit viel Geld für die Klara zusammenkommt, sind viele Leute beim Benefizlauf um das Schulgelände mitgelaufen. (Jessica)

ANZEIGE:

Klara freut sich auf viele sprudelige oder wenig sprudelige Freunde!



GELD - Theaterstück

Es gab zwei Personen, einen Mann und eine Frau. Die Frau wollte dem Mann beibringen, dass Geld nicht alles im Leben ist. Sie sang ihm Lieder vor und noch mehr. Der Mann wollte ihr erklären, was man bei einer Bank alles machen kann. Er versuchte, es indem er so tat, als sei er ein Bankangestellter, und sie komme zu ihm. Das Witzige war, dass sie so tat, als komme sie durch eine Drehtüre. Sie hatten auch mal gewechselt. Am Schluß verstand er, dass Geld nicht alles im Leben ist, und sie wusste was man alles bei einer Bank machen kann. (Annkathrin)

SCHWALBENNISTKÄSTEN



An der Südseite des Hauptgebäudes der Heinrich-Schickhardt-Schule (Anbau Mehrzweckraum) wurden Schwalbennistkästen angebracht. Im Rahmen der Aktion „Schulen helfen Schwalben“ der Stiftung Naturschutzfonds beim Ministerium für den ländlichen Raum haben wir die Kästen kostenlos erhalten.

Eine witterungsbeständige Plakette weist auf die Aktion hin. Jetzt bleibt zu hoffen, dass die Nisthilfen angenommen werden. Ein Dank gilt auch unserem Hausmeister Richard Marksteiner, der sofort bereit war, zum Schutz der Mehlschwalben auf die Leiter zu klettern.

Ein Stück England



Am Mittwoch, den 21.04.2010 besuchte uns die englische Theatergruppe „The Flying Fish Theatre“ in unserer Aula an der Heinrich – Schickhardt - Schule. „The secret box“ war der spannende Titel des Stückes, auf welches wir uns sehr freuten. Und wir wurden auch nicht enttäuscht:

Die zwei englischen Schauspielerinnen Eva und Stefanie zeigten uns ein Stück, in dem es um das Thema „Wahrheit und Lüge“ ging:

Sammy feiert ihren dreizehnten Geburtstag und erinnert sich dabei mit Schrecken an ihren letzten Geburtstag zurück. Damals bekam sie von ihrer Oma eine geheimnisvolle Box (the secret box) geschenkt. Diese Box hatte es ganz schön in sich...

Warum? Na dann lesen Sie weiter:



Drei Mal auf den Deckel klopfen, dann springt die Kiste auf und beantwortet Sammy eine Frage. Sammy merkt schnell, dass die Kiste nicht nur die Wahrheit sagen kann. So schenkt ihr die Kiste auch gute Ausreden, um zum Beispiel zu spät in die Schule zu kommen. Leider erfährt die böse Schulkameradin Sharon von der Kiste. Mit viel Gewalt schafft es Sharon, dass Sammy macht, was Sharon von ihr verlangt.

Als Sammy ihrer stotternden Lehrerin Ms Williams helfen soll, Geld für ein Schulschwimmbad zu

sammeln, klaut Sammy das Geld für Sharon. Doch dann kommt das schlechte Gewissen und Sammy denkt nach. Mit der Hilfe ihrer Oma stellt Sammy der bösen Sharon eine Falle. Und diese fällt darauf rein! Das Schwimmbad kann nun doch gebaut werden und Sammy merkt, dass man besser nicht lügen sollte! Sie schwört, von jetzt an immer die Wahrheit zu sagen, allerdings ohne „secret box“. Die vergräbt sie lieber.

Und am 13. Geburtstag gibt es wieder eine Schatulle von der Oma – allerdings eine für Schmuck! Das Theater war lustig und es hat großen Spaß gemacht, dabei zuzuschauen. Toll war zum Beispiel auch, dass die Schauspielerinnen zwischendurch Lieder gesungen haben (wie in einem Musical).

Manchen Schülern haben Eva und Stefanie noch Autogramme gegeben. Außerdem haben sie uns viele Fragen beantwortet.

Wir können sagen, dass dies eine schöne Abwechslung war und wir gemerkt haben, wie viel Englisch wir schon verstehen!

Die Klasse 5b der Heinrich–Schickhardt-Schule

DAS JUGENDCAFE

Das Jugendcafe im evangelischen Gemeindehaus ist jeden Freitag von 20 Uhr bis ungefähr 23.30 Uhr geöffnet.

Dort gibt es Cola, Fanta usw. zu trinken.

Man kann das Jugendcafe ungefähr ab dem 13. Lebensjahr besuchen.

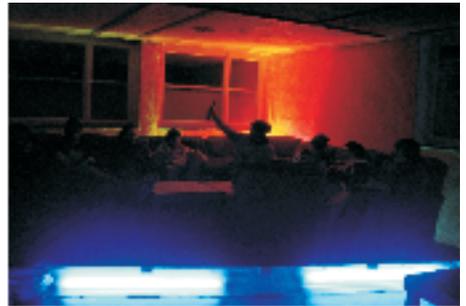
Man kann dort sehr viel Spaß haben.

Dort gibt es ebenfalls Tischkicker und einen Mini-Billardtisch.

(Stefanie Glaser)



Mini-Billardtisch



Sitzecke



Tischkicker



Tresen

Nachtrag: Leider musste das Jugendcafe inzwischen vorübergehend geschlossen werden, da es wiederholt zu Problemen mit Besuchern kam. Die evangelische Kirchengemeinde und die Jugendlichen hoffen, den beliebten Treffpunkt wieder öffnen zu können.

THEATERBESUCH DER 3.KLASSEN



Bevor wir nach Stuttgart ins Theater gefahren sind, hatten wir noch Unterricht. Als wir mit dem Bus endlich in Stuttgart angekommen sind, mussten wir noch zum Theater laufen. Unterwegs haben wir uns die Gebäude in Stuttgart angeschaut. Als alle ihre Plätze gefunden hatten, ging das Stück „Parzival“ los: Parzival rennt über die Bühne, aber eigentlich soll er Rüben pflücken. Seine Mutter rief: „Parzival! Du sollst doch Rüben pflücken!“ Das wollte er aber nicht. Dann kamen drei Ritter und haben ein Lied für Parzival gesungen, damit er versteht, was Ritter sind. Die Ritter haben Parzival verraten, dass hinter den Bergen die Welt nicht aufhört. Die Ritter sind weiter gezogen. Parzival

wollte auch ein Ritter sein. Er redete mit seiner Mutter und rief: „Du hast mich angelogen, hinter den Bergen hört die Welt nicht auf.“ Parzival zog los und begegnete vielen Leuten. Am Ende erlöste er den Gralskönig und wurde selbst vom Ritter zum König.

Die Aufführung war spannend und lustig, aber auch ziemlich lang. Im Bus waren wir müde und hatten Hunger, aber die Theaterfahrt war toll.

Lea und Isabelle

IHR GETRÄNKEABHOLMARKT IN BAD-BOLL BIETET:

- regional** • Zahlreiche Sorten Biere und Mineralbrunnengetränke
Überwiegend von regionalen Getränkeherstellern
- inter-national** • Große Auswahl an Weinen aus Baden-Württemberg
• kleines internationales Wein-Sortiment aus:
Spanien, Österreich, Italien, Frankreich
- exklusiv gesund** • Mineralwässer aus Frankreich, Griechenland, Schweiz
• Boller Fruchtsäfte, Bionade
• Bio Getränke und St. Leonhards Mineralwässer
- Top Service** • Belieferung von Gastronomie und Firmenkunden
• Vereinsservice, Vereins-Sponsoring, Feste u. v. a. m.



Sparen Sie mit der Kundenkarte!
2% Sofort-Rabatt auf jeden Einkauf, zzgl. Jahresbonus

www.gedig.de



GETRÄNKE
Aschbacher

Klinge 8 - 73087 Bad Boll
Telefon: 0 7164/14 91 45

Öffnungszeiten: Mo. - Fr.
8.30 - 12.30 u. 14.30 - 18.30
Sa. 8.30 - 13.00 Uhr